

Vorlage

Drucksachen-Nr.:	DR/BV/279/2012/VI-66
Einreicher:	Tiefbauamt

Beratungsfolge	Status	Termin	Für	Gegen	Enthaltung	Bestätigung
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	nicht öffentlich	17.12.2012				liegt vor
Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt	öffentlich	15.01.2013	5	0	3	liegt vor
Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus	öffentlich	05.03.2013				

Titel:

Umgestaltung der Kavallerstraße

Beschlussvorschlag:

1. Die Konzeptplanung zur „Umgestaltung der Kavallerstraße zwischen Poststraße und Askanischer Straße“ gemäß Anlage 2 wird gebilligt.
2. Die Planunterlagen gemäß Anlage 2 sind 4 Wochen öffentlich auszulegen und der Abwägungsvorschlag zu den eingegangenen Hinweisen ist dem Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt zur Beschlussfassung vorzulegen.

Gesetzliche Grundlagen:	Landesstatistikgesetz Sachsen-Anhalt, VAO 31
Bereits gefasste und/oder zu ändernde Beschlüsse:	-
Vorliegende Gutachten und/oder Stellungnahmen:	-
Hinweise zur Veröffentlichung:	-

Relevanz mit Leitbild

Handlungsfeld		Ziel-Nummer
Wirtschaft, Tourismus, Bildung und Wissenschaft	<input checked="" type="checkbox"/>	W16
Kultur, Freizeit und Sport	<input type="checkbox"/>	
Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr	<input checked="" type="checkbox"/>	S01, S02, S03, S07, S08, S10
Handel und Versorgung	<input checked="" type="checkbox"/>	H01, H11
Landschaft und Umwelt	<input checked="" type="checkbox"/>	L05
Soziales Miteinander	<input checked="" type="checkbox"/>	S02, S07
Vorlage nicht leitbildrelevant	<input type="checkbox"/>	

Begründung: siehe Anlage 1

Für den Einreicher:

Beigeordneter

beschlossen im Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt am:

Schönemann
Ausschussvorsitzender

Anlage 1:

Begründung:

Zu Beschlusspunkt 1: Die Konzeptplanung zur „Umgestaltung der Kavaliertstraße zwischen Poststraße und Askanischer Straße“ gemäß Anlage 2 wird gebilligt.

Die Erhöhung der Attraktivität der Dessauer Innenstadt ist ein Schwerpunkt der Stadtentwicklung in Dessau-Roßlau. In den Beschlüssen des Stadtrates zum städtischen Leitbild, zum Zentrenkonzept, zum Nahverkehrs- und Verkehrsentwicklungsplan sowie im Entwurf des Masterplans Innenstadt wurden deshalb die Umgestaltung und die Verkehrsberuhigung der Kavaliertstraße verankert.

Folgerichtig empfiehlt der Siegerentwurf des Architekturwettbewerbs European 10 die Umgestaltung der Kavaliertstraße zwischen der Poststraße und der Askanischen Straße in einen attraktiven verkehrsberuhigten Geschäftsbereich mit großzügigen Flanierzonen, in die vor dem Rathauscenter eine ÖPNV-Zentralhaltestelle integriert ist.

Basierend auf den Ergebnissen von European 10 wurde das Büro zektorarchitects mit der Detaillierung seines Siegerbeitrags im Rahmen einer Konzeptplanung beauftragt. Die Ergebnisse der Konzeptplanung sind in der Anlage 2 dargestellt. Die thematische Gliederung des zwischen der Poststraße und der Askanischen Straße liegenden Planungsraums in die Bereiche Neumarkt, Stadtterrasse mit Zentralhaltestelle und Boulevard sowie Museumskreuzung ermöglicht neben dem differenzierten Umgang mit den spezifischen städtebaulichen Situationen auch die Herausarbeitung von funktional-gestalterisch eigenständigen Bauabschnitten.

Als erster Bauabschnitt bietet sich der im Detaillageplan (s. Anlage 2) erfasste Bereich der Kavaliertstraße zwischen der Friedrichstraße und der Friedrich-Naumann-Straße (Stadtterrasse mit Zentralhaltestelle und Boulevard) an. Der schlechte Bauzustand dieses Straßenbereichs sowie seine Zentralität und Schlüsselfunktion für den innerstädtischen Handel begründen eine Realisierung vor der Umgestaltung des Neumarkts und der Museumskreuzung. Die Einbindung des 1. Bauabschnitts sowohl in den angrenzenden Straßenbestand als auch in das künftige Gesamtkonzept ist den in der Anlage 2 enthaltenen Lageplänen zu entnehmen. Hervorzuheben ist, dass als Voraussetzung für die Funktionsfähigkeit dieses 1. Bauabschnitts eine Verkehrsentlastung der Kavaliertstraße auf ca. 12.000 Kfz pro Tag erreicht werden muss.

Als relevante Umgestaltungsprinzipien im Bereich des 1. Bauabschnitts sind zu nennen, die Reduzierung der Fahrbahn auf zwei gemeinsam von Kfz und ÖPNV genutzte Fahrstreifen, die separate Führung der Radfahrer auf Schutzstreifen und Radwegen, die Ausbildung großzügiger Fußgängerbereiche mit belebenden Funktionsflächen für Gewerbetreibende (Flexifelder) und für freizeitorientierte Aktivitäten (Aktionsfelder) und die Ausweisung zusätzlicher Querungsstellen für Fußgänger. Neben der verbesserten Erreichbarkeit des Stadtkerns für Nutzer von Bus und Bahn durch die geplante Zentralhaltestelle werden auch die Parkierungsmöglichkeiten im Interesse der Händler in der Kavaliertstraße erhöht.

Weitere Detailaussagen zur Umgestaltung der Kavallerstraße für den gesamten Planungsraum und für den 1. Bauabschnitt sind der Anlage 2 zu entnehmen.

Zu Beschlusspunkt 2: Die Planunterlagen gemäß Anlage 2 sind 4 Wochen öffentlich auszulegen und der Abwägungsvorschlag zu den eingegangenen Hinweisen ist dem Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt zur Beschlussfassung vorzulegen.

Die Umgestaltung der Kavallerstraße berührt vielfältige Interessenlagen von Anwohnern, Besuchern, Händlern, Gewerbetreibenden und Institutionen und lässt eine Diskussion weit über den Kreis von direkt Betroffenen erwarten. Um die Meinungsvielfalt frühzeitig in den sich an die Konzeptplanung anschließenden Fachplanungsprozess einfließen zu lassen, ist die Offenlage der Planunterlagen gemäß Anlage 2 notwendig.

Wichtige Ziele der Einbeziehung der Öffentlichkeit in diese frühe Planungsphase sind neben einer umfassenden Information über die städtischen Planungsabsichten im Bereich der Kavallerstraße auch der mit dem Abwägungsprozess verbundene Erkenntnisgewinn für die darauffolgenden Planungsschritte. Der Abwägungsbeschluss des Ausschusses für Verkehr, Bauwesen und Umwelt zu den während der Offenlage eingegangenen Hinweisen bildet in Verbindung mit der vorliegenden Konzeptplanung eine entscheidende Grundlage für die sich anschließende Fachplanungsphase.

Die Zuständigkeiten für die Fachplanung und die Baurealisierung liegen für den Teil Straßenanlagen beim Tiefbauamt der Stadt Dessau-Roßlau und für den Teil Straßenbahnanlagen bei der Dessauer Verkehrsgesellschaft mbH. Aufgrund der direkten baulichen Abhängigkeiten zwischen den Straßen- und Straßenbahnanlagen ist ihre zeitgleiche Planung und Realisierung unumgänglich. Ausgehend vom aktuellen Wirtschaftsplan der Dessauer Verkehrsgesellschaft mbH ist die Erarbeitung der Fachplanung für den 1. Bauabschnitt der Kavallerstraße frühestens in den Jahren 2016 bis 2017 möglich. Die Baurealisierung dieses Abschnitts könnte dann 2018 und 2019 erfolgen.

Anlage 2 Erläuterungsbericht zur Umgestaltung der Kavallerstraße mit
Gesamtlageplan M 1:1000 und Detaillageplan/1. Bauabschnitt M 1:500